

Betreff:

Evaluation Ball des Sports
Antrag der Stadtverordnetenfraktion der Freien Demokraten vom 26.10.2016

Antragstext:

Die Veranstaltung Ball des Sports wird momentan kontrovers in Wiesbaden diskutiert. Dies liegt vor allem daran, dass es für eine faktenbasierte Debatte an Zahlen fehlt, die eine möglichst dezidierte Abwägung der Vor- und Nachteile ermöglichen würden. Für eine solche Abwägung sind verschiedene Evaluationen nötig, die vor allem aus dem Bereich des Marketings kommen könnten, wie beispielweise die Ermittlung des Tausender-Kontakt-Preises. Eine solche Evaluation würde auch der Gegebenheit Rechnung tragen, dass es im Umfeld des Ball des Sports eine Vielzahl von Veranstaltungen gibt, welche die Sportförderung den Wiesbadenern näherbringt. Dazu gehören unter anderem auch Kontakte mit Kindern in Sportvereinen oder in Schulen. Weitergehend bestehen im Umfeld des Ball des Sports noch größere Möglichkeiten die vielfältige Arbeit der Deutschen Sporthilfe zu präsentieren und auch Sportarten, über die weniger in der Öffentlichkeit berichtet wird, bekannter zu machen. Von diesen Veranstaltungen im Raum Wiesbaden profitiert der Sport selbst und die Wiesbadener Bevölkerung.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Welche Daten liegen dem Magistrat bereits über die Wirkungen des Ball des Sports für Wiesbaden vor, und beinhalten diese Daten auch den Kontakt zum Wiesbadener Vereinssport, den Schulen und der Bevölkerung im Zuge des Balls?
2. Welche weiteren Evaluationsmöglichkeiten sind für den Magistrat denkbar?
3. Welche Maßnahmen sollen, im Falle der weiteren Ausrichtung des Ball des Sports in Wiesbaden, ergriffen werden, um eine noch bessere Präsentation der Arbeit der Sporthilfe und verschiedener Sportarten im Umfeld des Ball des Sports in Zusammenarbeit mit dem Veranstalter zu ermöglichen?
4. Welche Möglichkeiten sieht der Magistrat Sponsoren für die Veranstaltung zu akquirieren?

Wiesbaden, 26.10.2016

Alexander Winkelmann
Sportpolitischer Sprecher

Jeanette-Christine Wild
Geschäftsführerin